



BÜRGER STIFTUNG
HEIDELBERG

Newsletter

der Bürgerstiftung Heidelberg

8. JULI 2014

AUSGABE 2/2014

5 Jahre Bürgerstiftung Heidelberg

5 Jahre Bürgerstiftung Heidelberg

Vor fünf Jahren, am 8. Juli 2009, übergab der damalige Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner der Bürgerstiftung Heidelberg in den Räumen der Volksbank Kurpfalz H&G Bank ihre Stiftungsurkunde. Damit war nach einer mehrjährigen Vorbereitungszeit die Bürgerstiftung Heidelberg gegründet. 90 Gründungsstifter hatten sich zusammengefunden, um gemeinsam eine Stiftung mit dem Ziel ins Leben zu rufen, bürgerschaftliches Engagement zu bündeln und Stifter von Geld, Zeit und Ideen zusammenzubringen. Seitdem ist eine Reihe von Stiftern dazugekommen, und die Bürgerstiftung wurde von vielen durch Spenden und Mitarbeit unterstützt.

Die Bürgerstiftung Heidelberg möchte über alle politischen, gesellschaftlichen und weltanschaulichen Grenzen hinweg das Leben in Heidelberg mitgestalten und in eigener Verantwortung Projekte anstoßen und (mit)finanzieren, um so unmittelbar und konstruktiv die Weiterentwicklung unserer Stadt zu fördern. Dies haben wir in den vergangenen 5 Jahren in vielfältiger Hinsicht versucht, etwa

- mit der *Aktion Leselust* und den öffentlichen Bücherregalen, womit wir in Heidelberg Orte geschaffen haben, an denen Menschen zusammenkommen und Geben und Nehmen ganz einfach gelingt;
- mit dem Patenschaftsprojekt *Impuls 5*. Hierdurch konnten wir eine Vielzahl von Schülern an den Heidelberger Haupt- bzw. Gemeinschaftsschulen direkt unterstützen und stärken;
- mit der Gedenkplatte an die Bücherverbrennung auf dem Universitätsplatz, mit der wir ein wichtiges Zeichen der Erinnerung setzen konnten;
- mit der Online-Praktikumsbörse *practicabay*, auf der Schüler mit wenigen Klicks Praktikumsplätze finden und regionale Arbeitgeber kontaktieren können. Practicabay wurde von uns konzipiert und in der Entwicklung begleitet. Verwirklicht wurde das Projekt mit unseren Kooperationspartnern InspirationLabs, Jugendagentur Heidelberg und dem Regionalen Bildungsbüro der Stadt;
- mit dem von uns entwickelten Verfahrensvorschlag zur Standortfindung für ein neues Konferenzzentrum unter weitgehender Beteiligung der Bürger, der Grundlage des gegenwärtigen Beteiligungsprozesses ist;
- mit einer Vielzahl von Förderungen, wie etwa Zuschüssen für Bibliotheken an Grundschulen, Sprachkurse für Migrantinnen, unterschiedlichste Jugendprojekte, wie bspw. Poetry Slams an Schulen, Freizeitaktivitäten für junge Migranten und den Kinder-Zirkus International, Schultheateraufführungen oder einem Kunstprojekt von Schülern der Geschwister-Scholl Schule und dem Heidelberger Kunstverein;
- schließlich versuchten wir mit Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen Impulse zu geben, die für die künftige Entwicklung Heidelbergs bedeutsam sind.

Jahres- empfang

Jahresempfang 2014 mit Bernhard Schlink

Erinnern und Vergessen – wieviel Freiheit haben wir im Umgang mit der Vergangenheit? – über dieses Thema sprach Prof. Dr. Bernhard Schlink, der in Heidelberg aufgewachsen ist, auf dem Jahresempfang der Bürgerstiftung Heidelberg am 9. April 2014 im Ballsaal der Stadthalle. In seinem Vortrag entwickelte er Gedanken darüber, ob es eine moralische Pflicht zum Erinnern gebe und wann ein Vergessen oder zeitweises Verdrängen zu rechtfertigen sei, und regte damit zu lebhafter Diskussion an.

Demokratie- bildung

Vortrag Micha Brumlik

Gemeinsam mit dem DAI hatte die Bürgerstiftung am 29. April 2014 zu einem Vortrag *Bildung und Demokratie – bedingen sie einander?* von Prof. Dr. Micha Brumlik eingeladen. In seinem Vortrag beleuchtete er das Spannungsfeld, dass einerseits gebildete Menschen keineswegs Demokraten sein müssen, andererseits Demokratie einer entsprechenden Erziehung bedarf. Der Vortrag steht im Zusammenhang mit der Arbeit der Bürgerstiftung im Bereich Bürgerbeteiligung und Demokratiebildung an Heidelberger Schulen.

Führung

Bauen für die Wissenschaft – 99 Jahre Neuenheimer Feld

Unter diesem Motto führte der Leiter des Universitätsbauamtes, Herr Rolf Stroux, am 9. Mai durch das Neuenheimer Feld und stellte Geschichte und sich wandelnde Konzeptionen dieses vielen Heidelbergern wenig bekannten Teils der Stadt vor. Die Einladung stieß auf gute Resonanz, die Bürgerstiftung wird in loser Folge ähnliche Führungen organisieren.

Aktuelle Förderungen

Jugendtreff CityCult – Heidelberg im Ersten Weltkrieg

Anlässlich des 100. Jahrestages des Kriegsausbruchs führt *CityCult*, der Jugendtreff in der Altstadt, im Herbst ein fünftägiges Ferienprojekt mit 50 Jugendlichen durch. Die Bürgerstiftung fördert dieses Projekt mit 1000 Euro, die insbesondere die Dokumentation des Projektes und die abschließende Ausstellung ermöglichen sollen.

IFZ: Konversationskurs für Migrantinnen

Der Deutschkurs *Frauen wollen Deutsch sprechen des Internationalen Frauen- und Familienzentrums* wendet sich an Frauen mit mittleren Deutschkenntnissen, die sich noch unsicher dabei fühlen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die Bürgerstiftung Heidelberg gibt für das erste Halbjahr einen Zuschuss von 600 Euro. Um das Projekt in Zukunft weiter unterstützen zu können, bitten wir um Spenden.

Kontakt

Bürgerstiftung Heidelberg

Im Welthaus, Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg
06221/6522758

mail@buergerstiftung-heidelberg.de

www.buergerstiftung-heidelberg.de

VolksbankKurfalz H+G Bank, KontoNr. 4545 BLZ 672 901 00

IBAN: DE25 6729 0100 0000 0045 45, BIC: GENODE61HD3

Sparkasse Heidelberg, KontoNr. 191 BLZ 672 500 20

IBAN: DE33 6725 0020 0000 0001 91, BIC: SOLADES1HDB